

Wie Dinge dahin kommen ...

ST RAND GUT

... wohin sie nicht gehören

An einem leuchtenden Sommermorgen 2018 fuhr ich mit dem Rad eine Landstraße entlang, als mir eine Sandale auffiel, die mitten auf der Straße lag. Wer dieses altmodische Teil wohl verloren haben mochte? Ich überlegte. Als ich ein Stück weiter dann auf dem Mittelstreifen das Gegenstück dazu entdeckte, war ich vollends neugierig geworden. Was war passiert, dass die beiden Sandalen auf dieser Straße endeten?

Gut, dass meine Fahrt noch eine Weile dauerte – in meinem Kopf begannen die Gedanken zu brummen wie in einem Bienenstock. Und am Schluss entstand eine Geschichte daraus – eine von vielen möglichen.

An diesem Sommermorgen wurde das Projekt STRANDGUT geboren. Eine Reihe von Objekten sind inzwischen dazugekommen – und zu jedem, früher oder später, eine Geschichte.

Jedes Objekt ist mit dem Handy aus der Hand heraus fotografiert, so wie es lag, nichts ist gestellt oder fake. So wie das Leben manchmal ist. So dass manche Dinge am Rand liegenbleiben. Und STRANDGUT werden.

